

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU, sehr geehrte Damen und Herren,



Foto: CDU Rhein-Erft

ein bewegter Frühling liegt bereits hinter uns und der Sommer hat sich längst mit hohen Temperaturen und viel Sonnenschein bemerkbar gemacht. In diesem Jahr ist mir jedoch besonders aufgefallen, wie sehr das ehrenamtliche Engagement unsere Region und unser gesellschaftliches Miteinander prägt.

Meine derzeitige Amtszeit als Landrat steht unter dem Leitsatz „Zusammenhalt schafft Zukunft“. Denn ich bin überzeugt, dass wir die Herausforderungen unserer Zeit nur gemeinsam bewältigen und die sich uns bietenden Chancen nur gemeinsam nutzen können.

Eine besondere Rolle für diesen Zusammenhalt spielt das Ehrenamt – sei es im Maibrauchtum, bei den Schützen, in den zahlreichen sozialen Initiativen, im Sport oder auch in unserer Partei und den kommunalen Gremien. Überall dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen und sich für andere einsetzen, stärken sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt und schaffen ein verbindendes Element in unserer Gemeinschaft.

Gerade in einer Zeit, in der vieles polarisiert und die gesellschaftlichen Unterschiede oftmals stärker in den Vordergrund treten, brauchen wir dieses verbindende Element mehr denn je. Es ist daher unsere Aufgabe als Politik, dem Ehrenamt verlässliche Rahmenbedingungen und ausreichend Raum zur Entfaltung zu bieten. Der Beitrag, den ehrenamtliches Engagement für unser Zusammenleben leistet, ist von unschätzbarem Wert. Es stärkt den respektvollen Umgang miteinander, trägt zum Erhalt von Brauchtum und Kultur bei und prägt die Werte, die wir den kommenden Generationen mit auf den Weg geben wollen.

Deshalb danke ich allen Ehrenamtlichen herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement für unsere Gemeinschaft.

Ihr

Frank Rock, Landrat

Aus der Kreistagsfraktion

Mit klaren Prioritäten in die neue Wahlperiode



Nach den Kommunalwahlen hat die CDU-Kreistagsfraktion zügig ihre inhaltliche Arbeit in den Fachausschüssen und Arbeitskreisen aufgenommen. Es wurden politische Schwerpunkte gesetzt und erste Initiativen vorbereitet bzw. beantragt.

Mit dem neuen Dezernenten Thorsten Zimmermann als Nachfolger von Torsten Heerz ist die Führungsspitze der Kreisverwaltung nun wieder vollzählig. Die CDU-Kreistagsfraktion freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit, vor allem in den wichtigen Bereichen Strukturwandel und Digitalisierung.

Ein zentraler Schwerpunkt der kommenden Monate werden die Haushaltsplanberatungen sein. Unser Landrat Frank Rock wird den Haushaltsentwurf für die Jahre 2027 und 2028 im September

in den Kreistag einbringen. Unsere Fraktion wird den Haushalt gründlich beraten und ihrerseits eigene Initiativen einbringen. Dies geschieht in enger Absprache mit unseren Partnern von Grünen und FDP/FW. Die Haushalts-Verabschiedung ist im Dezember vorgesehen.

Der Fraktionsvorsitzende Gregor Golland MdL erklärt hierzu: „Die finanzielle Situation vieler Kommunen ist herausfordernd. Deshalb müssen wir mit Augenmaß handeln: Wir wollen die Zukunft unseres Kreises aktiv gestalten und wichtige Investitionen ermöglichen, gleichzeitig aber jeden Euro verantwortungsvoll einsetzen. Unser Anspruch ist eine Politik, die solide wirtschaftet, klare Prioritäten setzt und den Menschen im Rhein-Erft-Kreis konkret zugutekommt.“



Foto: CDU-Fraktion Rhein-Erft

Die Senioren-Union (SU) ist eine der größten Vereinigungen der CDU mit knapp 42.000 Mitgliedern. Mit über 700 Mitgliedern ist die SU Rhein-Erft der siebtgrößte Kreisverband in NRW.

Wir haben zehn äußerst aktive Stadtvereinigungen, die u.a. gesellige Treffen organisieren, bei denen politische und soziale Themen besprochen und zu denen Politiker und Fachleute eingeladen werden. Gut angenommen werden auch die zahlreichen Tages- und Mehrtagestouren.

Immer wieder versuchen wir über die Presse, uns Gehör zu verschaffen, was leider selten von Erfolg gekrönt ist. Unsere wichtigen Ziele sind:

- Selbstbestimmtes Leben im Alter stärken
- Einsamkeit und Suchtentwicklung im Alter wirksam bekämpfen
- Die politische Teilhabe älterer Menschen sichern, indem Senioren- und Behinderten-Vertretungen in den Kommunen zur Verpflichtung gemacht werden

Die Senioren-Union stellt sich vor



- Wohnen im Alter bezahlbarer machen, hier speziell Bauvorschriften bei notwendigen Um- und Ausbaumaßnahmen reduzieren, Zugang zu Krediten erleichtern usw.

Unsere Kreisvorsitzende sitzt seit 2023 im Bundes- und Landesvorstand der SU und ist Mitglied mehrerer Fachkommissionen. Dort vertritt sie den Grundsatz: Ältere Menschen haben ein Recht darauf, gleichberechtigt alle Möglichkeiten des täglichen Lebens zu nutzen. Und dies darf nicht nur digital, sondern muss auch weiterhin analog möglich sein.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Anregungen an unsere Stadtvereinigungen (Kontakte auf unserer Homepage).

www.seniorenunion-rhein-erft.de



Vorstand der Senioren-Union Rhein-Erft

Foto: Thomas Römer

AUS DEN VEREINIGUNGEN

Die Mitgliederversammlung der Frauen Union Rhein-Erft hat im März Elisabeth Gendziorra erneut zur Vorsitzenden gewählt. Elke Kamphausen und Karina Keller stehen ihr als Stellvertreterinnen zur Seite.



Foto: FU Rhein-Erft

Bei der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) gab es einen Wechsel an der Vorstandsspitze. Rafael Kriege (Foto), Vorsitzender des CDU-

Stadtverbandes Pulheim, ist neuer Vorsitzender. Hans-Peter Haupt, Giovanna Keilhau und Carla Neisse-Hommelsheim wurden zu seinen Stellvertretern gewählt.



Foto: Stephan Pick

Die MIT Rhein-Erft setzt fortlaufend auf Gespräche mit Unternehmen, um die Belange des Mittelstands in die Politik einzubringen. So besuchte sie – vertreten u.a. durch ihren Vorsitzenden Ismail Celik – im April zusammen mit der MIT Köln die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK), an der auch unser Kreis beteiligt ist, in Köln-Niehl.

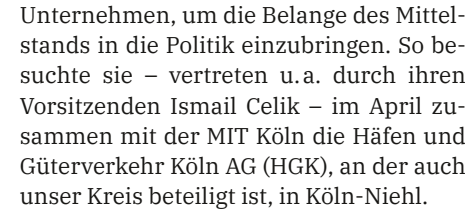


Foto: MIT Rhein-Erft



Arbeitnehmerempfang mit Claus Weselsky

Rund 60 interessierte Gäste konnte der Vorsitzende der CDA Rhein-Erft, Gereon Gödderz, Ende April zum traditionellen Arbeitnehmerempfang der Vereinigung in Kerpen-Sindorf begrüßen.

Gastredner der Veranstaltung unter der Überschrift „Wie kommen wir raus aus dem Bahnchaos?“ war der ehemalige Vorsitzende der Lokführergewerkschaft GDL, Claus Weselsky. In seinem Vortrag gewährte er einen erhellenden Blick hinter die Kulissen der Deutschen Bahn und zeigte die strukturellen Fehlentwicklungen auf, deren negative Folgen für alle Bahnreisenden spürbar sind.

In der anschließenden Diskussion berichteten die Teilnehmer von ihren eigenen Erfahrungen, fragten konkret nach und brachten eigene Ideen ein. Es zeigte sich, dass das Thema viele Beschäftigte unmittelbar und tagtäglich betrifft.



Foto: Tobias Marx

Impressum

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Rhein-Erft,
vertreten durch die Vorsitzende
Romina Plonsker MdL

Redaktion:
Margret Mages (V. i. S. d. P.),
Thomas Römer

Helmuth-Kohl-Haus
Hermann-Seger-Straße 23
50226 Frechen
Telefon: 02234 1884-0
E-Mail: post@cdu-rhein-erft.de
Web: www.cdu-rhein-erft.de

[/cdurheinerft](https://www.facebook.com/cdurheinerft)

Spenden- und Beitragskonto:
IBAN DE60 3705 0299 0181 0008 48
Kreissparkasse Köln



JU Rhein-Erft beim NRW-Tag in Gütersloh ausgezeichnet

Beim 62. NRW-Tag der Jungen Union in Gütersloh kamen Delegierte aus dem ganzen Land zusammen, um über die Zukunft Nordrhein-Westfalens zu beraten, politische Schwerpunkte zu setzen und wichtige personelle Entscheidungen zu treffen.

Im Mittelpunkt standen Themen wie wirtschaftliche Stärke, innere Sicherheit, Bildung sowie die Frage, wie NRW auch künftig ein attraktives Aufstiegsland für junge Menschen bleiben kann.

Für die Junge Union Rhein-Erft gab es dabei einen besonderen Grund zur Freude: Mit 73 Neumitgliedern innerhalb eines Jahres wurde unser Kreisverband unter allen 54 Kreisverbänden der JU NRW mit dem 3. Platz bei der Mitgliedererwerbung ausgezeichnet. Die Ehrung ist eine Anerkennung für das große Engagement unserer Mitglieder vor Ort und die erfolgreiche Arbeit des gesamten Kreisverbandes.

Die Kreisvorsitzende der JU Rhein-Erft, Jennifer Warnecke Szeffert, unterstreicht: „73 neue Mitglieder in nur einem Jahr sind ein starkes Zeichen für das politische Interesse junger Menschen im Rhein-Erft-Kreis. Diese Auszeichnung gehört unserem gesamten Team und zeigt, dass sich Engagement, Präsenz vor Ort und eine klare politische Haltung auszahlen.“

Zudem nominierte der NRW-Tag unseren Kandidaten André Hess erneut für den Bundesvorstand der Jungen Union Deutschlands. Damit setzen wir weiterhin auf eine starke Vertretung unserer Region auf Bundesebene!



Foto: Junge Union Rhein-Erft



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der CDU Rhein-Erft,

die alte Fußballerweisheit „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ lässt sich einmal mehr auch auf den Politikbetrieb übertragen: nach der Wahl ist vor der Wahl.

Wenn es nun so langsam Richtung Landtagswahlkampf geht, denken wir gerne an die erfolgreiche Kommunalwahl des vergangenen Jahres zurück, auf deren starken Ergebnissen wir aufbauen wollen. Sie sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Der große Zusammenhalt, der uns als CDU Rhein-Erft nicht nur in Wahlkampfzeiten auszeichnet, hat sich eindrucksvoll auch bei unserer Aufstellungsversammlung am 13. Juni im Feierabendhaus in Hürth gezeigt. Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, die vor Ort waren und mit ihrer Stimme ein klares Zeichen der Geschlossenheit gesetzt haben. Ganz persönlich möchte ich mich – auch im Namen von Thomas Okos und Gregor Golland – für die großartigen Ergebnisse bedanken, mit denen Sie uns zu Ihren Kandidaten für die Landtagswahl am 25. April 2027 gewählt haben. Sie geben uns

spürbar Rückenwind für die kommenden Aufgaben und zeigen: unser Team steht geschlossen und überzeugt hinter unseren Zielen.

Natürlich findet auch eine Landtagswahl nicht unbeeinflusst von der bundespolitischen Lage statt. Die Arbeit der Bundesregierung mag nicht immer so schnell und „geräuschlos“ vorangehen, wie wir uns das wünschen würden, aber sie ist weit besser, als sie in der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Es liegen große Reformvorhaben auf dem Tisch, die zweifellos Einschnitte mit sich bringen – die aber gerade jetzt notwendig sind, um unser Land zukunftsfest aufzustellen. Dies gilt es den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln: zum Wohle unseres Landes muss jeder einzelne seinen Teil beitragen. Und die CDU stellt sich der Verantwortung, gebotene Entscheidungen entschlossen umzusetzen und Lasten gerecht zu verteilen.

Entscheidend ist, dass die Menschen darüber das Vertrauen in die Handlungs-

fähigkeit unserer demokratischen Institutionen nicht verlieren. Gerade mit Blick auf die politischen Entwicklungen in anderen Teilen Deutschlands wird deutlich, wie wichtig Stabilität, demokratische Verantwortung und ein klarer Kurs der Mitte bleiben.

Die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und in Mecklenburg-Vorpommern im September werden dafür wichtige Prüfsteine sein.

Zum Abschluss bleibt mir, Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommerzeit zu wünschen. Nutzen Sie die kommenden Wochen für eine erholsame Auszeit, um neue Kraft zu sammeln. Denn nach dem Sommer gehen wir gemeinsam mit frischer Energie in die nächsten politischen Herausforderungen.

Ihre

Romina Plonsker
Kreisvorsitzende



Foto: Frank Preuß / Eventix

Prof. Dr. Jürgen Rüttgers

Die CDU Rhein-Erft gratuliert ihrem Ehrenvorsitzenden zu seinem 75. Geburtstag.



Hendrik Wüst
Ministerpräsident

Thomas Okos

Romina Plonsker

Gregor Golland

Ein starkes Team für unsere Heimat

Landtagswahl 2027

Romina Plonsker MdL, Thomas Okos MdL und Gregor Golland MdL sind unsere Kandidaten für die Landtagswahl am 25. April 2027

Für Sie vor Ort

Stadt und Land, Kultur, Natur und Industrie – so vielfältig ist der Rhein-Erft-Kreis und sind unsere Wahlkreise.

Wahlkreis Rhein-Erft-Kreis I:

In Bedburg, Bergheim, Elsdorf und Pulheim wird erneut **Romina Plonsker** antreten. Ihre Kernthemen sind Strukturwandel und Transformation. Aktuell ist sie zudem Sprecherin für Europa und Internationales der Landtagsfraktion.

Wahlkreis Rhein-Erft-Kreis II:

Als Mitglied im Wirtschafts- und im Hauptausschuss setzt sich **Thomas Okos** für Innovation und Investitionen ein. Sein Wahlkreis umfasst Frechen, Hürth und den Großteil von Kerpen.

Wahlkreis Rhein-Erft-Kreis III:

Der Innenexperte **Gregor Golland** ist aktuell stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion. Er tritt wieder in Brühl, Erftstadt, dem südlichen Teil von Kerpen sowie Wesseling an.



Foto: CDU NRW

Unser Einsatz für unsere Heimat

Seit vielen Jahren setzen wir uns mit Überzeugung, Tatkraft und Erfolg für die Menschen im Rhein-Erft-Kreis und in unserem Land ein.

Uns ist wichtig, Politik nah bei den Menschen zu machen, uns für sie einzusetzen und konkrete Verbesserungen zu erreichen.

Dafür setzen wir uns ein

- ✓ Starke Städte in einem starken Kreis
- ✓ Wirtschaft und Arbeitsplätze
- ✓ Gute Schulen, gute Bildung
- ✓ Sicherheit, Rechtsstaatlichkeit und Ordnung
- ✓ Zusammenhalt, Ehrenamt und Sport

Ein starkes Team für unsere Heimat

Wir arbeiten weiter für Sie und unsere Region: für einen starken Rhein-Erft-Kreis im Herzen Nordrhein-Westfalens.

Auch in Zukunft möchten wir Verantwortung übernehmen und uns mit ganzer Kraft für unsere Heimat einbringen. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Liebe CDU-Mitglieder,

seit dem 01. Juni darf ich das Team der CDU-Kreisgeschäftsstelle Frechen in den Bereichen Organisation, Verwaltung, Mitgliederbetreuung und Veranstaltungsmanagement unterstützen. Das heißt, ich werde mich u.a. um den Versand von Einladungen, Reservierungsanfragen und die Pflege der Mitgliederdaten kümmern. Durch meine vorherige Arbeit im Bürgerbüro konnte ich politisch wertvolle Einblicke in die kommunal- und landespolitische Arbeit gewinnen. Ich freue mich sehr auf die Möglichkeit, politische Prozesse vor Ort aktiv zu begleiten und gemeinsam mit vielen engagierten Menschen etwas für unsere Region zu bewegen. Besonders gespannt bin ich auf die vielfältigen Begegnungen und die Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden, Mandatsträgern und Mitgliedern.



Foto: Michael Schoppa

Ihre Jennifer Szameitat



Foto: Michael Schoppa

Aufgestellt wurden unsere Landtagskandidaten bei einer Mitgliederversammlung Mitte Juni im Hürther Feierabendhaus. Landrat Frank Rock leitete die Versammlung.

Alle drei erhielten große Zustimmung und wurden von den rund 190 anwesenden Mitgliedern mit überzeugenden Ergebnissen gewählt.

- **Romina Plonsker:** 92,17 %
- **Thomas Okos:** 86,98 %
- **Gregor Golland:** 96,47 %

Der Kreisvorstand hatte in seiner Sitzung im Mai einstimmig beschlossen, der Versammlung die drei Landtagsabgeordneten für eine erneute Kandidatur vorzuschlagen.

Als besonderen Gast konnten wir den Generalsekretär der CDU Nordrhein-Westfalen, **Paul Ziemiak** **MdB**, in Hürth begrüßen. Er betonte in seinem Grußwort die wertvolle Arbeit von Romina Plonsker, Thomas Okos und Gregor Golland in Düsseldorf und freute sich, dass sie auch bei der kommenden Wahl wieder antreten werden.

Konferenzen im Helmut-Kohl-Haus

Regelmäßig lädt die CDU Rhein-Erft ihre Funktionsträger zu Konferenzen ein, um sie mit aktuellen Informationen zu versorgen und Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch zu geben.

Im März kamen die Vorsitzenden der Stadt- und Ortsverbände sowie der CDU-Vereinigungen des Kreises im Frechener Helmut-Kohl-Haus zusammen.

Die Kreisvorsitzende Romina Plonsker MdL leitete die Veranstaltung und informierte u.a. über die Ergebnisse des Bundesparteitages und die Folgen der Beschlüsse für die Arbeit vor Ort. Auch neue gesetzliche Regelungen, die Einfluss auf die praktische Parteiarbeit haben, wurden ausführlich diskutiert. Es folgten interne organisatorische Abstimmungen, ein Erfahrungsaustausch aus dem zurückliegenden Kommunalwahlkampf sowie der Ausblick auf kommende Veranstaltungen und Aktionen.



Foto: Margret Mages

Im Mai stand die Konferenz der Mitgliederbeauftragten an, die von der Kreismitgliederbeauftragten Esther Limbach geleitet wurde. Sie freute sich ganz besonders, den stv. Leiter der Hauptabteilung Mitglieder- und Parteiservice in der CDU-Bundesgeschäftsstelle, Frank Niebuhr, begrüßen zu können, der eigens aus Berlin angereist war. Er hielt einen ebenso informativen wie unterhaltsamen Vortrag.

Im Rahmen der Konferenz wurden auch die Preisträger unserer Mitgliederwerbeaktion 2025 bekanntgegeben und geehrt (siehe Link).



Foto: CDU Rhein-Erft

Neumitglieder im Landtag

Ende Januar konnten unsere Landtagsabgeordneten Gregor Golland, Thomas Okos und Romina Plonsker 24 neue CDU-Mitglieder aus dem Kreis in Düsseldorf begrüßen. Der Besuch einer Plenardebatte gehörte ebenso zum Programm wie ein persönlicher Austausch mit unseren Abgeordneten.

38. Bundesparteitag in Stuttgart

Unter dem Leitmotiv „Verantwortung verpflichtet“ hat die CDU Deutschlands im Februar ihren Bundesparteitag in Stuttgart abgehalten. Mit zwölf Delegierten war auch die CDU Rhein-Erft vertreten.

Der Parteitag stand im Zeichen personeller und inhaltlicher Weichenstellungen. Friedrich Merz wurde als Bundesvorsitzender wiedergewählt. In zahlreichen Debatten und Beschlussfassungen setzte die CDU programmatische Schwerpunkte unter anderem in der Wirtschafts- und Innovationspolitik, bei innerer Sicherheit sowie im Kinder- und Jugendschutz.

Zur Delegation aus dem Rhein-Erft-Kreis gehörten die Kreisvorsitzende Romina Plonsker MdL, Gudrun Baer, Ismail Celik, Martina Engels-Bremer, Gereon Gödderz, Gregor Golland MdL, Marcel Grathwohl, André Hess, Dr. Georg Kippels **MdB**, Margret Mages, Tho-

mas Okos MdL sowie Jennifer Szeffert.

Mit ihren Anträgen hat die CDU Rhein-Erft in verschiedenen Politikfeldern konkrete inhaltliche Beiträge eingebracht – vom Schutz junger Menschen über Sport- und Wirtschaftspolitik bis hin zu Infrastruktur- und Europafragen.

Der 38. Bundesparteitag in Stuttgart hat gezeigt, dass die CDU programmatisch weiter an zentralen Zukunftsfragen arbeitet und politische Verantwortung aktiv gestaltet.



Foto: CDU Rhein-Erft

Politikwechsel vorantreiben – Deutschland fit machen

Die Menschen erwarten zu Recht spürbare Korrekturen. Nach Jahren, teils Jahrzehnten, des Stillstands erwartet man von der Merz-Regierung vieles im Land umzukrempeln. Wir haben einen Politikwechsel versprochen und setzen diesen auch Schritt für Schritt um.

Von Dr. Georg Kippels **MdB**, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Gesundheit, und Detlef Seif **MdB**, Obmann im Innenausschuss



Foto: Bruno Detlef Seif

Im Vordergrund stehen aktuell drei Dinge: Die Asyl- und Migrationswende, die Reform der Sozialversicherungssysteme und die wirtschaftliche Entwicklung.

Migrationswende läuft

Die Bundesregierung hat vom ersten Tag an auf Ordnung und Begrenzung irregulärer Migration gesetzt. Die Grenzkontrollen wurden verschärft, freiwillige Aufnahmeprogramme beendet und der Familiennachzug deutlich eingeschränkt. Dadurch sind die Asylzahlen zurückgegangen.

Mit dem Start des Europäischen Asyl- und Migrationspakts (GEAS) schaffen wir ein Asylsystem, das Verfahren beschleunigt, irreguläre Migration wirksamer begrenzt und die Verantwortung innerhalb Europas gerechter verteilt. Bund und Länder arbeiten daran, Abschiebungen von nicht schutzbedürftigen Personen zu optimieren.

Die Innenpolitiker der Union arbeiten auch für schärfere Kontrollen zur Reduzierung von Missbrauch unseres Sozialsystems. Es wäre wünschenswert, wenn auch vor Ort die zu Verfügung stehenden Instrumente, wie Bezahlkarte oder die Verpflichtung zu Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbLG genutzt würden.

Sozialversicherungssysteme für die Zukunft sichern

Die sozialen Sicherungssysteme sind eine wichtige Errungenschaft unseres Landes. Aber sie sind komplex, teilweise ineffizient und teuer – sowohl für Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber. Für mehr Leistungsgerechtigkeit gehen wir neue Wege. So haben wir das Bürgergeld durch eine neue Grundsicherung ersetzt. Es gilt wieder das Prinzip „Fördern und Fordern“. Wer arbeiten kann, soll arbeiten.

Auch die Alterssicherung muss ange-

sichts des demografischen Wandels zukunftsfest gestaltet werden. Die vorgelegten Vorschläge der Rentenkommission sind die Grundlage für eine umfassende Rentenreform. Erste Maßnahmen haben wir beschlossen: die Aktivrente mit bis zu 2.000 Euro steuerfreiem Hinzuverdienst, die Ausweitung der Mütterrente, die Stärkung der betrieblichen Altersvorsorge, die Frühstarterrente für unsere Kinder sowie die Reform der Riester-Rente. In der Diskussion dürfen wir uns nicht vom Wesentlichen ablenken lassen: Das System krankt daran, dass es zunehmend mehr ältere als junge Menschen gibt. Rund 130 Milliarden Euro fehlen aktuell jährlich im Rentensystem und müssen zusätzlich aus dem Bundeshaushalt (ca. 530 Milliarden) entnommen werden – mit steigender Tendenz.

Den dringenden Reformbedarf in der Kranken- und Pflegeversicherung gehen wir ebenfalls an: Endlich schaffen wir die Grundlage für eine zukunftsfeste Stabilisierung der GKV-Financen bei gleichzeitigem Erhalt einer hochwertigen Gesundheitsversorgung. Für die Pflegeversicherung liegen bereits Vorschläge einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe vor, die nun gesetzlich umgesetzt werden. Auch hier ist der Fokus wichtig: Es kann nur das ausgegeben werden, was zur Verfügung steht, um auch nachfolgende Generationen abzusichern, eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten und die Arbeitskosten nicht immer weiter in die Höhe zu treiben.

Darüber hinaus sorgen wir mit der Krankenhausreform für eine zukunftsfähige Krankenhausstruktur. Sie stärkt die Qualität medizinischer Leistungen und sichert die stationäre Grundversorgung insbesondere auch im Rhein-Erft-Kreis. Mit der ebenfalls seit Jahren überfälligen Apothekenreform stärken wir die Vor-Ort-Apotheken und verbessern ihre wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Soziale Marktwirtschaft stärken

Wir haben mit dem Energiestrompreis die Industrien entlastet. Das Heizungs-gesetz der Ampel wird durch praxistaugliche und technologieoffene Regelungen ersetzt.

Gleichzeitig stehen wir vor großen Herausforderungen: Internationale Krisen erhöhen den wirtschaftlichen Druck. Nicht alle Härten können auf Knopfdruck von einer Regierung abgestellt werden, wie die gestiegenen Spritpreise durch den USA-Iran-Krieg. Die befristete Senkung der Energiesteuer auf Kraftstoffe war in der akuten Krise wirksam.

Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für Wohlstand und sichere Arbeitsplätze. Ein Schwerpunkt der Arbeit der Unionsfraktion ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen und Wachstum. Unternehmen können künftig jährlich bis zu 30 % ihrer Investitionen abschreiben, Infrastrukturprojekte werden beschleunigt und die Körperschaftsteuer wird ab 2028 schrittweise auf zehn Prozent gesenkt. Gaststätten profitieren von der reduzierten Mehrwertsteuer, Landwirte von der Rückerstattung der Agrardieselsteuer.

Der nächste Schritt wird eine Einkommensteuerreform sein. Die Senkung für kleinere und mittlere Einkommen ist unser Ziel und wird die Debatten der kommenden Monate bestimmen.

Reformen brauchen Kraft und Nerven

Für die vielen Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft sind wir sehr dankbar. Wenn wir miteinander in der Sache diskutieren, geschlossen auftreten und das Geleistete in den Vordergrund stellen, wird dies am Ende vom Wähler auch honoriert.